

Du willst nicht durch den Staat zum Kriegsdienst gezwungen werden?

Dann musst du folgende Schritte kennen:

Schritt 0: Ruhe bewahren!

Es ist schrecklich von einem Staat regiert zu werden, der Menschen zum Kriegsdienst zwingt. Dennoch darfst du nicht in Panik verfallen! Du bist nicht allein! Verbünde dich mit deinen Genoss_innen in Schule, Ausbildung und Betrieb und schließt euch Demos an, organisiert Schulstreiks, Blockaden oder andere Möglichkeiten des zivilen Widerstands!

Schritt 1: Fragebogen

Was hat es mit dem Fragebogen auf sich?

Alle nach 01.01.2008 geborenen Männer bekommen einen Fragebogen vom **Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr**, den alle verpflichtend ausfüllen müssen. Der Fragebogen fragt deine körperliche und geistige Eignung, sowie deine Einstellung zum Kriegsdienst ab.

Wie kann ich mich gegen den Fragebogen wehren?

Leider gar nicht, aber du kannst den Prozess verzögern:

- Der Brief kann auf dem Postweg „verloren gehen“
- Nach einem Monat: neuer Brief, diesmal direkt an dich persönlich zu überstellen (Einschreiben m. Annahme)
- Nach Ablauf der im zweiten Brief gesetzten Pflicht kann es zu einem Ordnungswidrigkeitenverfahren kommen (bis zu 1000 € Bußgeld), das aber seine Zeit dauern kann

Schritt 2: Musterung

Wenn das **Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr** dich wegen deiner Antworten im Fragebogen als kriegstauglich bewertet, wirst du frühestens im **Juli 2027** zur verpflichtenden Musterung eingeladen.

Wie kann ich mich gegen die Musterung wehren?

Leider gar nicht, aber auch da kannst du den Prozess verzögern:

- Die Einladung zur Musterung, sofern sie nicht persönlich an dich überstellt wird, kann wieder „verloren“ gehen
- Bist du am Tag der Musterung krank, musst du nicht erscheinen, du musst allerdings ein ärztliches Attest einreichen
- Du kannst dich bei Verwandten/Freunden und als Bürger mit doppelter Staatsbürgerschaft am Tag der Musterung in der Botschaft des anderen Landes verstecken

ACHTUNG: solltest du ohne Entschuldigung am Tag der Musterung fehlen, darf das Grundrecht auf Unverletzlichkeit der Wohnung von dir und deiner Familie angegriffen werden! Polizei und Militärpolizei (Feldjäger) dürfen die Wohnung von dir/deinen Eltern/deinen Freund_innen stürmen und dich zur Musterung entführen!

Wie kann ich bei der Musterung als untauglich für den Kriegsdienst eingestuft werden?

Die genauen Vorgaben kann der Staat jederzeit ändern, doch grundsätzlich gilt:

- Körpergröße: du bist unter 163 cm/über 210 cm groß?
- Gewicht: du bist stark untergewichtig/stark übergewichtig?
- Du bist körperlich eingeschränkt/behindert (z.B. nach Amputation, Fehlwuchs, Gelenkschäden ...)?
- Nerven/Psyche: du hast Epilepsie, hast Hirnverletzungen oder bist psychisch schwer krank?
- Drogen: du stehst am Tag der Musterung unter Drogeneinfluss (Alkohol, Cannabis, ...) und/oder bist nachweislich suchtkrank?

Schritt 3: Antrag auf Kriegsdienstverweigerung

Du wurdest bei der Musterung als für den Kriegsdienst geeignet eingestuft. Das heißt, der Staat darf dich nun ganz offiziell zum Kriegsdienst zwingen. Wenn du nicht dazu gezwungen werden möchtest, für einen Staat zu lernen, wie du Menschen tötet, dann kannst du vom letzten Mittel gebrauch machen: dem Antrag auf Kriegsdienstverweigerung.

Was muss der Antrag auf Kriegsdienstverweigerung enthalten?

- Anschreiben: Du formulierst einen kurzen Text. Das Anschreiben ist noch nicht die Begründung, sondern nur das Dokument, in dem du dich auf Artikel 4 Absatz 3 des Grundgesetzes berufst („Niemand darf gegen sein Gewissen zum Kriegsdienst mit der Waffe gezwungen werden. [...]“)
- Vollständiger tabellarischer Lebenslauf: Du musst alle Stationen deines Lebens in zeitlicher Reihenfolge notieren: Schulbesuche, Praktika, Ehrenämter, Beschäftigungen, Hobbies, sonstige Qualifikationen
- Ausführliche persönliche Begründung: Du musst einen Fließtext über deine Gewissensgründe schreiben, warum du nicht bereit bist, Kriegsdienst mit einer Waffe abzuleisten. Die Gewissensgründe können politisch, religiös oder sonstiger persönlicher Überzeugung entstammen.

WICHTIG: Du setzt unter alle Dokumente deine Unterschrift und den Ort und das Datum, wo und wann du den Antrag erstellt hast.

WICHTIG: Du darfst keine vorgefertigten Textbausteine oder KI bei deinem Antrag verwenden!

WICHTIG: du kannst bis zu drei Personen mit aufführen, die deinen Antrag auf Kriegsdienstverweigerung unterstützen können! Das müssen keine Verwandten sein, sondern kann auch dein religiöses Oberhaupt sein, Parteivorstand oder Sporttrainer.

Wohin muss ich meinen Antrag senden?

Deinen Antrag auf Kriegsdienstverweigerung sendest du an das **Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr** unter folgender Adresse senden:

Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr
- Wehrrersatzbehörde -
Militärstraße 1000
50737 Köln

Was passiert nach der Antragstellung?

Der Empfang deines Antrags muss dir sofort per Post bestätigt werden.

Während der Dauer der Bearbeitung kannst du noch zum Kriegsdienst gezwungen werden, bis dein Antrag auf Kriegsdienstverweigerung angenommen wird. Wird dein Antrag abgelehnt, kannst du sofort einen neuen Antrag stellen.

Schritt 4: Kriegsdienst

Du wurdest trotz allem zum Kriegsdienst gezwungen?

Dann kannst du versuchen, deine Genoss_innen vor Ort und in der Kaserne davon zu überzeugen, dass ihr euch den Zwangsmaßnahmen verweigern wollt!

ACHTUNG: jede Handlung, die eine Gefahr für die Truppen darstellt, kann zur Entlassung und einem anschließenden Strafverfahren führen! Doch fürchte dich nicht, lieber frei im Gefängnis als unfrei im Krieg!

ACHTUNG: Der Staat kann jederzeit über dich als Verfügungsmasse bestimmen. Also auch dein Grundrecht auf Kriegsdienstverweigerung kann der Staat einfach übergehen oder ganz streichen. Wie in der Ukraine kannst du von verummten Männern verschleppt werden und an die Front transportiert werden. Daher gilt:

IHR HABT NICHTS ZU VERLIEREN ALS EURE KETTEN, DOCH EINE WELT ZU GEWINNEN!

WEHRT EUCH! LEISTET WIDERSTAND! GEGEN DEN FASCHISMUS HIER IM LAND!

Rechtsgrundlagen/Quellen:

Wehrpflichtgesetz § 44, § 45; Kriegsdienstverweigerungsgesetz § 2

<https://www.bafza.de/rat-und-hilfe/kriegsdienstverweigerung-kdv>